

# Ein Versuch der Problemlklärung

Beitrag von „row-k“ vom 13. Mai 2006 20:09

Zitat

**Bolzbold schrieb am 13.05.2006 18:00:**...Nehmen wir das einmal so, wie Du es gesagt hast...

...Fassen wir also zusammen:

In einer Diskussion um gegensätzliche Standpunkte geht es also - wie Stefan und andere schon sagten - nicht nur um die Kritik am Fremden sondern auch um die Selbstreflexion...

Das gefällt mir sehr gut! Das trifft meine Einstellung dazu ganz genau.

Und was denkst Du über die übertrieben vorsichtige Wortwahl (siehe weiter oben)? Sollte man in diesem Falle nicht toleranter sein? Sicher meint es niemand böse, wenn er (bei dem Beispiel von weiter oben bleibend) die "Dicke" statt "Korpulente" oder "stärker Gebaute" sagt.

Viele Diskussionen sterben (durch Schließung wegen Streits) an solchen Kleinigkeiten, die aufgebauscht werden, um den Diskussionspartner daran festzunageln, dass er ein "falsches", dafür aber treffendes, Wort gebrauchte.

Können wir die Ausgangsfrage nun abwandeln, indem wir uns über Toleranz gegenüber "falscher" Worte weiter unterhalten oder sollten wir doch noch mehr über Gesprächs-Absichten und Verständnis der Nachricht an sich sprechen?